

Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz - (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)

Vorbereitende Untersuchung
Analyseplan, städtebauliche
Missstände

Legende

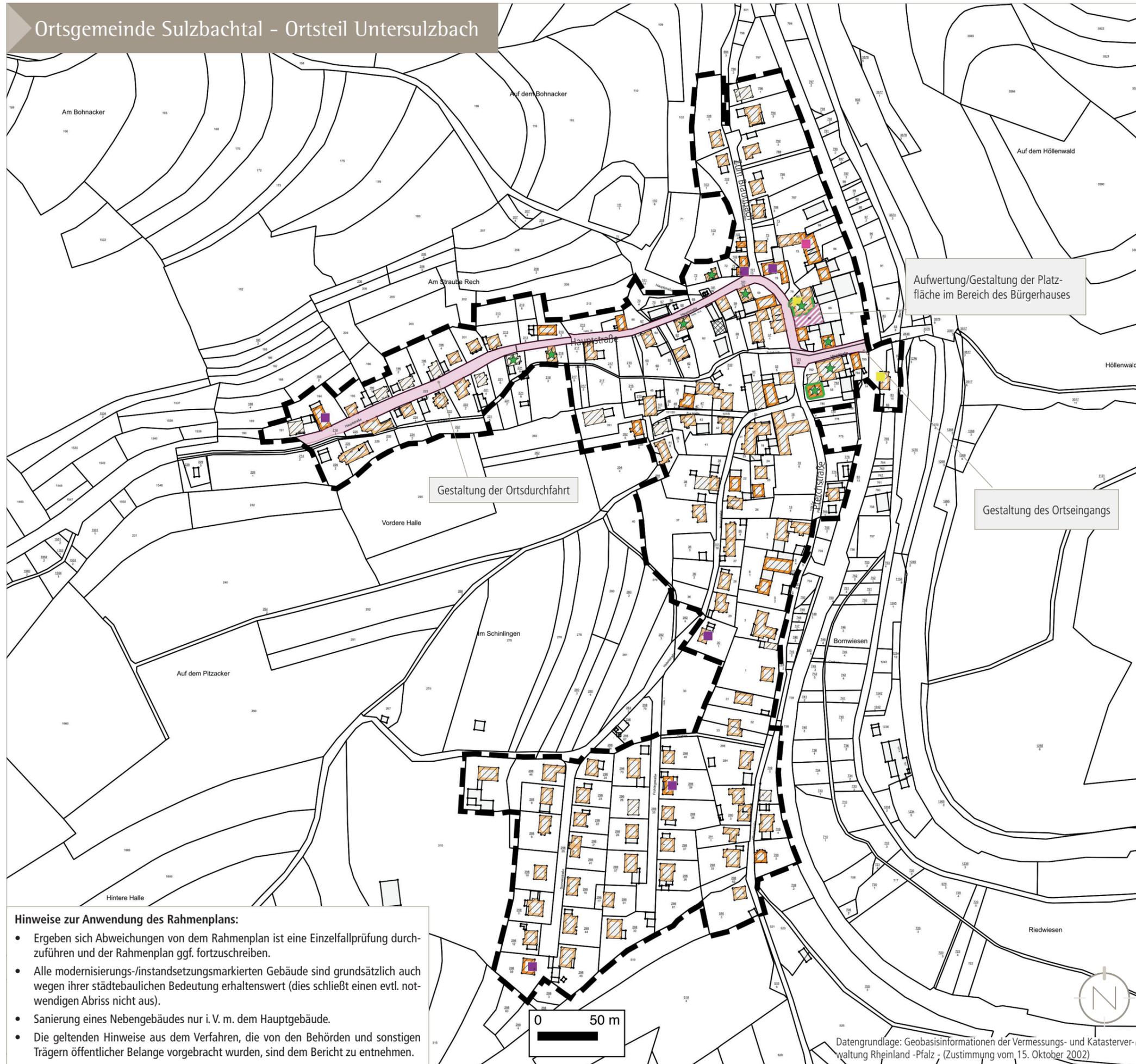
- Geltungsbereich Untersuchungsgebiet
- Bausubstanz**
 - Denkmal (zugleich positiv ortsbildprägendes Gebäude)
 - positiv ortsbildprägendes Gebäude
 - Starker Sanierungsbedarf, Modernisierung/ Instandsetzung
 - Mittlerer Sanierungsbedarf, Modernisierung/ Instandsetzung
 - Kaum/ geringer Sanierungsbedarf, Modernisierung/ Instandsetzung
 - marode Bausubstanz
 - Optimierungsbedarf Barrierefreiheit und / oder energetische Beschaffenheit
 - Zugänglichkeit erschwert
- Funktionsmangel**
 - Leerstand Wohngebäude
 - Gewerblicher Leerstand
- Nutzung (bei überwiegend gemischt genutzten Gebäuden)**
 - Öffentliche Gebäude, soziale Infrastruktur
 - Nahversorgung Einzelhandel
 - sonstiger Einzelhandel
 - Dienstleistung
 - Handwerk/Gewerbe
 - Gastronomiebetriebe
 - Medizinische Versorgung
 - Landwirtschaftlicher Betrieb
- Öffentlicher Raum, Verkehr**
 - ungenutzte Freiflächen, Plätze und Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität
 - sanierungsbedürftiger Straßenraum
- Sonstiges**
 - Gebäude wurde abgerissen/ existiert nicht mehr
 - Neubau; Gebäude noch nicht im Kataster
- Katastergrundlage**
 - Öffentliches Gebäude
 - Wohngebäude
 - Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe / Nebengebäude

Die Analyse bildet die Beurteilungsgrundlage für die städtebaulichen Missstände zum Zeitpunkt der Erfassung.

Bearbeitet im Auftrag der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg

Erfassungsstand: 12/2020
Bearbeitungsstand: 08.04.2022





Legende

- Vorschlag Sanierungsgebiet
- Bausubstanz**
- Erhalt der Denkmäler, denkmalgerechte Sanierung
- Erhalt des ortsbildprägenden Charakters, ortsbildgerechte Sanierung
- Modernisierung und Instandsetzung dringend (z.B. Dach, Fassade und / oder Fenster / Tür); auf ortsbildgerechte Sanierung achten
- Modernisierung und Instandsetzung (z.B. Dach, Fassade und / oder Fenster / Tür); auf ortsbildgerechte Sanierung achten
- Modernisierung und Instandsetzung mit niedriger Priorität (primär energetisch, Barrierefreiheit)
- alternativ Prüfung Rückbau (marode Bausubstanz)
- Verbesserung Barrierefreiheit & Energieoptimierung
- Zugänglichkeit verbessern
- Vitalisierung, Beseitigung Funktionsmangel**
- Leerstände Wohnen vitalisieren, neue Wohnraumangebote schaffen
- Gewerblicher Leerstand / leerstehende Ladenlokale vitalisieren bzw. Umnutzung zu Wohnraum
- Nutzung**
- Öffentliche Gebäude, soziale Infrastruktur sichern
- Nahversorgung Einzelhandel sichern
- sonstigen Einzelhandel sichern
- Dienstleistung sichern
- Handwerk/Gewerbe sichern
- Gastronomiebetriebe stärken
- Medizinische Versorgung sichern
- Landwirtschaftlicher Betrieb sichern
- Öffentlicher Raum, Verkehr**
- ungenutzte Freiflächen gestalten, Plätze und Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität erhalten
- Straßenraumgestaltung und -gliederung, Verkehrsoptimierung
- Sonstiges**
- Gebäude wurde abgerissen/ existiert nicht mehr
- Neubau; Gebäude noch nicht im Kataster
- Katastergrundlage**
- Öffentliches Gebäude
- Wohngebäude
- Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe / Nebengebäude

Hinweise zur Anwendung des Rahmenplans:

- Ergeben sich Abweichungen von dem Rahmenplan ist eine Einzelfallprüfung durchzuführen und der Rahmenplan ggf. fortzuschreiben.
- Alle modernisierungs-/instandsetzungsmarkierten Gebäude sind grundsätzlich auch wegen ihrer städtebaulichen Bedeutung erhaltenswert (dies schließt einen evtl. notwendigen Abriss nicht aus).
- Sanierung eines Nebengebäudes nur i. V. m. dem Hauptgebäude.
- Die geltenden Hinweise aus dem Verfahren, die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, sind dem Bericht zu entnehmen.

